

Zweiwöchige Famulatur in Emden in der ZPA

Fazit

Ich hatte eine tolle Famulatur in Emden. Zwei Wochen in der ZPA mit vielen neuen Eindrücken und spannenden Patientenfällen. Derzeit studiere ich im siebten Semester in Göttingen und bin von meiner Zeit in Emden positiv begeistert.

Organisatorisches

Die Bewerbung sowie die Kommunikation per E-Mail und Telefon verliefen ohne Probleme, wodurch ich schnell eine Bestätigung für einen Wohnheimsplatz und den Famulaturplatz in der ZPA erhielt.

Der Studenten-Leitfaden auf der Website erwies sich als äußerst hilfreich, um genau zu wissen, welche Schritte bei meiner Anreise und am ersten Tag zu erledigen waren.

Ich konnte sogar einen Tag früher anreisen, wurde freundlich empfangen und erhielt jederzeit freundliche Unterstützung.

Famulatur in der ZPA

Das Team in der ZPA ist super nett, und ich habe viele spannende Patientenfälle miterleben dürfen. Unterwegs war ich mit den Internisten (Oberarzt/-ärztin; Assistenzarzt/-ärztin; PJ-Student).

Ich führte eigenständig die Anamnese und die körperliche Untersuchung bei Patienten durch. Anschließend habe ich alles im PC dokumentiert und den Fall danach vorgestellt und übergeben. Zudem habe ich die Gelegenheit genutzt Zugänge zu legen und durfte meine ersten arteriellen BGAs machen. Darüber hinaus konnte ich mich in der Sonografie üben.

Des Weiteren hatte ich die Möglichkeit, beim Notarzt mitzufahren. Dieses war in der Organisation sehr unkompliziert und ich habe mir Schuhe und Jacke ohne Probleme leihen können.

PJ-Unterricht

Hervorzuheben sind auch die täglichen PJ-Seminare in unterschiedlichen Fachbereichen.

Hier haben sich Ärzte/Ärztinnen der verschiedenen Abteilungen zeitgenommen, um Patientenvorstellungen zu präsentieren oder einen Vortrag zu halten. Besonders werden mir die spannenden Fälle aus der Neurologie im Gedächtnis bleiben.

Wohnheim und Essen

Das Zimmer im Wohnheim ist zwar recht klein, aber es ist alles vorhanden, was man braucht. Das Badezimmer befindet sich auf dem Flur und die Küche wird gemeinschaftlich genutzt.

Frühstück und Mittagessen gibt es kostenlos in der Mitarbeitercafeteria, wo eigentlich immer für jeden was dabei ist.

Emden und Umgebung

Meine Freizeit habe ich genutzt, um Emden und die Umgebung zu erkunden. Emden ist eine kleine, schöne Stadt mit vielen Kanälen und einer Wallanlage um die Stadt herum, welche zu vielen Spaziergängen einlädt.

Die Städte in der Nähe und natürlich auch die Nordsee sind ein Besuch wert, sodass ich an den Wochenenden auch viel unternehmen konnte.